
Pressemitteilung

2. Mai 2017

»Ton und Erklärung«
Musikwettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Friedrich Thiele, Valentino Worlitzsch: Musikpreisträger 2017

Berlin/München. Die Jury des Musikwettbewerbs „Ton und Erklärung“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft hat die diesjährigen Gewinner im Fach Violoncello gekürt: Den mit 10.000 Euro dotierten 1. Preis erhält Friedrich Thiele. Der 2. Preis und 5.000 Euro Preisgeld gehen an Valentino Worlitzsch. Der zusammen mit LiteraDur BÜCHER & NOTEN ausgelobte Publikumspreis wurde ebenfalls an Valentino Worlitzsch vergeben. Den Sonderpreis der Kronberg Academy zur aktiven Teilnahme an einem Meisterkurs erhalten die beiden Preisträger, sowie die Finalistin Laura Moinian.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet jährlich den Musikwettbewerb „Ton und Erklärung“ alternierend in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang. Der Wettbewerb bewertet sowohl die künstlerische und technische Leistung, musikalische Gestaltung und Bühnenpräsenz der jungen Musiker als auch die Vermittlung des Werks in Form von performativen Anmoderationen. Er wurde in diesem Jahr im Fach Violoncello vom 27. bis 30. April 2017 in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Münchner Rundfunkorchesters im Funkhaus, Studio 1 des Bayerischen Rundfunks, in München veranstaltet. 12 junge Cellistinnen und Cellisten präsentierten sich in drei Wettbewerbsrunden einer renommierten Jury. Die drei Finalisten spielten Violoncello-Konzerte von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Antonin Dvořák und Joseph Haydn. Begleitet wurden sie vom Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Francesco Angelico.

Der Vorsitzende der Jury, Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt (Universität der Künste Berlin/Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar) verkündete nach der Finalrunde: „Die Jury war begeistert von der Spielfreude und der großen Musikalität aller Finalisten. Der erste Preisträger, Friedrich Thiele, überzeugte besonders mit seiner Direktheit im Umgang mit dem Publikum und seiner außergewöhnlichen solistischen Qualität.“ Prof. Sebastian Klinger (Hochschule für Musik und Theater Hamburg) hob hervor: „Friedrich Thiele zeichnen in seinen jungen Jahren enorme Reife und Freiheit beim Cello-Spiel aus.“

Die feierliche Preisverleihung findet am 7. Oktober 2017 im Rahmen eines Festkonzerts im Prinzregententheater während der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in München statt. Zusätzlich zum Preisgeld erhalten die Preisträger durch die Kooperationen des Kulturkreises die Möglichkeit zu zahlreichen Konzertengagements in der Saison 2018/2019. Der Preis beinhaltet zudem die Möglichkeit zur Uraufführung eines Auftragswerks eines zeitgenössischen Komponisten.



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Jury:

Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt, Universität der Künste Berlin / Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar (Vorsitz) (Stimmhaltung bei Preisträgern)
Prof. Sebastian Klinger, Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Oswald Beaujean, Bayerischer Rundfunk
Sabine Frank, HarrisonParrott
Lydia Grün, netzwerk junge ohren
Amadeus Templeton, TONALi
Dr. Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung
Raimund Trenkler, Kronberg Academy
Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
Gremium Musik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft (eine Stimme)

Biografien der Preisträger:

Erster Preis: Friedrich Thiele (*1996)

Bereits während seiner Schulzeit am Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden gewann der 1996 geborene Friedrich Thiele zahlreiche Auszeichnungen, darunter den zweiten Preis beim Internationalen Cellowettbewerb in Lienz (Österreich) sowie den zweiten Preis beim Internationalen Dotzauer-Wettbewerb für Cello in Dresden. 2010 errang er den ersten Preis und Sonderpreis der Stiftung Musikleben beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Solowertung Violoncello. Friedrich Thiele besuchte Meisterkurse bei Götz Teutsch, Prof. Stephan Forck, Alban Gerhardt, Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt und Prof. Peter Bruns, in dessen Klasse er fünf Jahre lang Jungstudent war. Friedrich Thieles solistische Erfahrungen umfassen u. a. die Konzerte von J. Haydn in C-Dur und D-Dur, das Cellokonzert Nr. 1 von C. Saint-Saens, die Rokoko-Variationen von P. I. Tschaikowski sowie das Cellokonzert von E. Elgar. Im September 2015 gewann er den dritten Preis und den Publikumspreis beim TONALi-Wettbewerb in Hamburg. Seitdem spielte und moderierte er viele Konzerte über die TONALISTEN Agentur u. a. im Mariinski-Theater in St. Petersburg. Seit dem vergangenen Jahr ist Friedrich Thiele Student bei Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt in Weimar.

Zweiter Preis und Publikumspreis: Valentino Worlitzsch (*1989)

Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, Publikumspreis, Bonner Rotary Musikpreis und ein Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben: So lautet die eindrucksvolle Erfolgsbilanz des Cellisten Valentino Worlitzsch. Geboren 1989 in Hannover, erhielt er im Alter von vier Jahren seinen ersten Violoncello- und Klavierunterricht und wurde auf beiden Instrumenten vielfach ausgezeichnet. So gewann er u. a. auch den ersten Preis und zwei Sonderpreise beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ Bayreuth und ist Sonderpreisträger des Grand Prix Emanuel Feuermann in Berlin sowie des Internationalen Leoš Janáček-Wettbewerbs in Brünn.